

Schein 1

138

I 57281
September 75

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Montag, 1. September 1975

Blatt 2157

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Mehr Wärmeschutz im Kommunalwohnbau
120 neue Lehrlinge für Stadtwerke
Dr. Jerusalem Direktor der Bestattung
Novellierung der Wiener Bauordnung

Lokal:
(orange)

Saunaumbau im Floridsdorfer Hallenbad
abgeschlossen
Amalienbad gesperrt: Bruch des Kesselrostes
legte Heizungsanlage lahm
Bezirkssportanlage Favoriten eröffnet
Mehr Tagesmütter ab Jänner 1976
25.000 Besucher bei der Seniorenwoche
Eine Schwerverletzte bei Straßenbahnunfall

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

mehr waermeschutz im kommunalwohnbau
generalunternehmerarbeiten fuer 1.500 wohnungen vergeben

1. wien, 1.9. (rk) fuer zwei grossprojekte des kommunalwohnbaues vergab der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen die generalunternehmerarbeiten - mit einem finanziellen umfang von fast einer milliarde schilling. auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h genehmigte der ausschuss die arbeitsvergabe mit einem kostenaufwand von 360 millionen schilling fuer die staedtische wohnhausanlage in wien-leopoldstadt, engertthstrasse 150, wo auf den ehemaligen siemensgruenden mehr als 500 wohnungen errichtet werden. wie vizebuergemeister pfoch dazu berichtete, werden bei diesem bau methoden zum erhoekten waermeschutz angewandt. dies entspricht den bemuehungen um sparsame nutzung der waermeenergie im bereich des wohnens und wird den wohnungsbenuettern wirtschaftliche vorteile bringen.

das zweite grossvorhaben, dessen generalunternehmerarbeiten in einem umfang von 560 millionen s vergeben wurden, wird in wien-donaustadt, suedlich aderklaaer strasse, verwirklicht. die anlage mit rund 1000 wohnungen mit faecherfoermiger baustruktur wird zahlreiche infrastrukturelle einrichtungen - jugendklubs, pensionistenklubs, einkaufsmoeglichkeiten, gaststaetten etc. - sowie ausreichende gruenraeume haben. (smo)

0933

k o m m u n a l :

=====

120 neue Lehrlinge fuer stadtwerke

2 wien, 1.9. (rk) die wiener stadtwerke denken an die zukunft: montag frueh wurden im gewerkschaftshaus der gemeindebediensteten 120 neue stadtwerke-Lehrlinge aufgenommen. damit haben die stadtwerke insgesamt 348 lehrlinge in ausbildung.

die 120 neuen lehrlinge wurden fuer folgende lehrberufe eingestellt: 56 fuer den industriekaufmann, 31 fuer den starkstrom-monteur, 16 fuer den elektromechaniker und 17 fuer den maschinen-schlosser.

die handwerklichen lehrlinge werden im lauf von drei jahren im rahmen der stadtwerke-Lehrwerkstaette "jugend am werk" in der lorenz mueller-gasse 3 und in der mollardschule ausgebildet. die kaufmaennischen lehrlinge werden auf die bueros des e-werkes, der verkehrsbetriebe und des gaswerkes aufgeteilt, wo sie ihre praktische ausbildung erhalten. (karp)

1012

L o k a l :

=====

saunaumbau im floridsdorfer hallenbad abgeschlossen

3 wien, 1.9. (rk) der saunaumbau im floridsdorfer hallenbad ist abgeschlossen. von kommenden mittwoch an steht die sauna den besuchern ab 13 uhr wieder zur verfuegung. wie bereits berichtet, waren renovierungsarbeiten notwendig geworden, weil die holzverkleidung der sauna bereits an der grenze ihrer lebensfaehigkeit angekommen war. ausserdem wurden neue entlueftungsanlagen eingebaut. die arbeitsarbeiten, die in den sommer verlegt wurden, weil in dieser jahreszeit die geringste frequenz besteht, nahmen genau die vorgesehene zeit in anspruch. (rp)

1127

amalienbad gesperrt:

bruch des kesselrostes legte heizungsanlage lahm

4 wien, 1.9. (rk) grosses pech fuer die freunde des amalienbades und die baederstrategen: acht wochen vor der geplanten umstellung der heizungsanlage auf fernwaermebetrieb gab die ueberalterte heizungsanlage samstag "ihren geist auf". der bruch des rund zwanzig tonnen schweren kesselrostes legte den betrieb des bades bis auf weiteres still. an der behebung des schadens wurde das ganze wochenende ueber fieberhaft gearbeitet. fachleute rechnen damit, dass das beliebte wiener hallenbad in zwei bis drei tagen seinen betrieb wieder aufnehmen kann. (rp)

1129

L o k a l :

=====

bezirkssportanlage favoriten eroeffnet

6 wien, 1.9. (rk) zu einem volksfest wurde die eroeffnung der neuen bezirkssportanlage laxenburger strasse - heuberggstaettenstrasse in favoriten. in anwesenheit von buergermeister leopold gratz, stadtrat kurt heller, den landtagspraesidenten maria hlawka und fritz hahn wurde die mit einem aufwand von 12,5 millionen schilling errichtete sportanlage ihrer bestimmung uebergeben.

sportstadtrat kurt heller hob in seiner festrede die bedeutung des sportes fuer gesundheit und gemeinschaftsbildung sowie in wirtschaftlicher hinsicht hervor. "die absicht der stadtverwaltung ist es, moeglichst vielen menschen aller altersstufen die koerperliche betaetigung zu ermoeglichen," sagte stadtrat heller und wies auf das umfangreiche investitionsprogramm der stadt wien fuer den sport hin. allein in den letzten zehn jahren wurde fuer den sport etwa eine milliarde schilling zur verfuegung gestellt. heuer sind es schon allein 160 millionen schilling.

nach einer kurzen begruessungsrede uebergab dann buergermeister gratz die sportanlage ihrer bestimmung und kickte das meisterschaftsspiel zwischen sv wienerfeld und favoritner ac an. (karp)

1212

L o k a l :

=====

mehr tagesmuetter ab jaenner 1976

7 wien, 1.9. (rk) mehr tagesmuetter wird es ab dem kommenden jahr in wien geben. montag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung die erhoehung der fuer die aktion tagesmuetter notwendigen geldmittel um rund 373.000 schilling fuer 1976. insgesamt wird dem jugendamt der stadt wien 1976 dann fast eine million schilling fuer die aktion tagesmuetter zur verfuegung stehen. ab jaenner 1976 wird es zehn tagesmuetter geben: die sozialistischen frauen wiens - kinderfreunde werden sieben statt bisher sechs tagesmuetter einsetzen, drei weitere tagesmuetter werden von der oesterreichischen volkspartei - soziales hilfswerk im rahmen dieser aktion eingesetzt werden. (may)

1218

L o k a l :

=====

25.000 besucher bei der seniorenwoche

8 wien, 1.9. (rk) zum vollen erfolg wurde die von der stadtverwaltung vom 24. bis 31. august durchgefuehrte seniorenwoche: fast 25.000 aeltere wienerinnen und wiener nahmen an den veranstaltungen in der stadthalle oder im kur- und erholungszentrum ober-laa teil. damit hat sich die zahl der besucher in den letzten drei tagen der seniorenwoche - bis donnerstag konnten bereits 12.000 teilnehmer gezaehlt werden - mehr als verdoppelt.

neben den diskussionen mit prominenten politikern und gerontologieexperten im rahmen der seniorenakademie fanden vor allem die modeschauen, die tanzabende, der fitnessmarsch durch den kur- und erholungspark laaer berg sowie die abschlussveranstaltung am vergangenen sonntag, an der buergermeister leopold g r a t z und vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teilnahmen, besonderen anklang.

unter dem motto "was geschieht fuer die aeltere generation in wien?" waren vom 17. bis 23. august als vorprogramm der eigentlichen seniorenwoche in den verschiedenen bezirken wiens von den bezirksvorstehern diskussionen mit politischen mandataren und vertretern des sozialamtes der stadt wien durchgefuehrt worden, an denen fast 2.500 aeltere wienerinnen und wiener teilnahmen. (hs)

k o m m u n a l :

=====

dr. jerusalem direktor der bestattung

5 wien, 1.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z fuehrte montag den neuen direktor der staedtischen bestattung, dr. hans j e r u s a l e m , in gegenwart der stadtraete kurt h e l l e r und franz n e k u l a , des vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gemeinderat rudolf p o e d e r , des stadtwerke-generaldirektors dr. karl r e i s i n g e r und von obersenatsrat dr. josef b a n d i o n in sein amt ein. doktor jerusalem trat 1945 in den dienst der bestattung, in der er 23 jahre lang taetig war, den grossteil dieser zeit als direktionsssekretaer und stellvertretender direktor, bis er als obersenatsrat zum leiter der finanz- und wirtschaftssektion in der generaldirektion der wiener stadtwerke berufen wurde.

kommerzialrat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g , der bisherige chef der bestattung, trat mit gleichem datum in den ruhestand. buergermeister gratz uebermittelte ihm, der 27 jahre lang das unternehmen geleitet hatte, den offiziellen dank des gemeinderates. dipl.-ing. proebsting wird weiterhin als geschaeftsfuehrer der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft taetig sein. (st1)

1149

L o k a l :

=====

eine schwerverletzte bei strassenbahnunfall

9 wien, 1.9. (rk) schwer verletzt wurde montag gegen mittag die 64jaehrige margarete p a n k r a d z aus wien 9, lackierergasse 3/6, als sie im haltestellenbereich waehringer strasse - schwarzspanierstrasse von einem stadteinwaerts fahrenden strassenbahnzug der linie e 2 niedergestossen wurde. der tramwayzug fuhr gerade in den haltestellenbereich ein, die frau trat knapp vor dem zug von der haltestelleninsel herunter und wurde von der strassenbahn erfasst. margarete pankradz wurde mit einem schaedel- und gehirntrauma sowie inneren verletzungen von der rettung in das wilhelminenspital gebracht. der strassenbahnbetrieb war 21 minuten lang gestoert. (hs)

1324

k o m m u n a l :

=====

novellierung der wiener bauordnung:

sicherheit, umweltschutz, wohnstandard und stadtplanung
im vordergrund

10 wien, 1.9. (rk) mit der bevorstehenden novellierung der wiener bauordnung wird eine anpassung dieser aus dem jahr 1929 stammenden - damals aeusserst fortschrittlichen, seither wiederholt verbesserten und grundsaeztlich immer noch brauchbaren - bauordnung an die anforderungen und ansprueche der gegenwart und zukunft auf den gebieten der stadtplanung, der sicherheit, des umweltschutzes und des wohnstandards bezweckt. dies erklaerte am montag planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n im rahmen einer pressekonferenz.

beim bau von wohnhaeusern wird in zukunft ab einer bestimmten zahl von wohnungen die errichtung von kinderspielplaetzen bzw. -raeumen zwingend vorgeschrieben sein. auch bezueglich der mindestgrosse von wohnraeumen und der sanitaeren einrichtungen werden die anforderungen an den standard von neubauwohnungen erhoehrt.

die moeglichkeit einer grundstuecksenteignung wird in zukunft nicht nur - wie schon bisher - zum zweck von strassenbauten bestehen, sondern auch beim bau von schulen und anderen oeffentlichen einrichtungen. die bisher nur in innerdienstlichen weisungen - nicht in der bauordnung - enthaltenen sicherheitsbestimmungen bei der errichtung von hochhaeusern werden verschaerft und gesetzlich verankert. unter anderem wird dabei die anlegung genuegend breiter stiegen vorgeschrieben, da - wie hofmann ausfuehrte - aufzuege allein fuer die fluchtwegsicherung in katastrophenfaellen nicht ausreichend sein koennen. die wiener bauordnung wird in dieser hinsicht weit strengere bestimmungen enthalten als in vielen anderen laendern. jede wohnung wird in zukunft mindestens einen beheizbaren raum aufweisen muessen. aus technischen gruenden muessen die hochhaeuser von dieser verpflichtung zur anlegung von "notkaminen" allerdings entbunden werden.

besonderes augenmerk wird in zukunft auf die waerme- und schalldichtung gelegt werden: bis jetzt musste der waermeschutz

einer aussenmauer dem einer 38cm-vollziegelmauer entsprechen. in zukunft wird dieser wert bei 51 cm liegen. schallschutzbestimmungen waren im gesetz bis jetzt nur fuer die zwischenwaende zwischen zwei wohnungen verankert, in zukunft werden auch bezueglich der aussenmauern und decken mindestanforderungen gestellt werden. erhoehrt werden auch die gesetzlichen mindestanforderungen an den lichteinfall in offener bauweise.

mit der novellierung der wiener bauordnung wird der versuch unternommen werden, die problematik des kleingartenwesens besser in den griff zu bekommen. durch die einfuehrung einer neuen widmung "bauland-gartensiedlung" wird die moeglichkeit einer aufwertung von kleingartensiedlungen geschaffen. diese widmung wird die moeglichkeit bieten, bestehende "wilde siedlungen" zu sanieren oder auch neuanlagen moderner wohnformen - wie reihen- oder atriumhaeuser - auf relativ kleinen bauflaechen zu errichten, um auch mit weniger baugrund den effekt des wohnens im gruenen zu erzielen.

der schon in der bisherigen bauordnung verankerte fachbeirat fuer flaechenwidmungsfragen soll eine sowohl personelle als auch kompetenzmaessige ausweitung erfahren. in seiner bisherigen - auf die bauverhaeltnisse der zwischenkriegszeit zugeschnittenen - form reicht dieses gremium zur bewaeltigung der heutigen probleme und anforderungen der stadtplanung und -gestaltung nicht mehr aus. stadtverwaltung und mitglieder des fachbeirates bemuehen sich derzeit einvernehmlich um eine loesung im rahmen der bauordnung, welche die effektivitaet dieses fachbeirates erhoehrt. (ger)